

# GUBER NATURSTEINE AG





## UNTERNEHMENS PORTRÄT

**Branche:** Abbau und Bearbeitung von Quarzsandstein

**Ort:** Alpnach (OW)

**Grösse des Areals, davon naturnahe**

**Fläche:** Ca. 1500a, davon ca. 460a naturnah.

**Beginn der naturnahen Gestaltung:**

Die erste Zertifizierung durch die Stiftung Natur & Wirtschaft erfolgte 2002.

**Pflege:** Damit die naturnahen Flächen langfristig für Tier- und Pflanzenarten interessant sind, ist eine regelmässige Pflege des Areals notwendig. Alle zwei Jahre werden neue Ziele und entsprechende Massnahmen zur Erhaltung der wichtigen Lebensräume definiert. Das Ausbaggern von Schwemmaterial aus den Tümpeln, sowie das Zurückschneiden des Gehölzes, stellen sicher, dass die Weiher nicht verlanden. Somit stehen auch langfristig genügend geeignete Gewässer als Laichplätze für Amphibien zur Verfügung. Die extensiv genutzten Wiesen werden ein- bis zweimal jährlich gemäht.

**Naturnahe Elemente:** Im Steinbruch Guber sind verschiedene naturnahe und ökologisch interessante Lebensräume zu finden. Temporäre und dauerhafte Gewässer, Schutthalden, Felswände, extensiv genutzte Wiesen und Kleingehölzflächen sind einige Beispiele dafür. Die gelungene Kombination dieser Lebensräume und der achtsame Umgang damit machen den Wert dieser Abbaustelle aus.





## DAS BESONDERE...



**Ganzheitliches Denken:** Der Steinbruch Guber ist ein gutes Beispiel dafür, wie wirtschaftliche Interessen und qualitativ hochstehende Produkte mit ökologischen Ansprüchen vereint werden können. Durch das starke Engagement und die professionelle Pflege, ist der Steinbruch neben einer Produktionsstätte zu einem ökologisch bedeutenden Naturgelände geworden. Die stellenweise durch Maschinen verdichteten Böden führen dazu, dass sich Wasser ansammelt und sich Tümpel bilden. Alte Abbauhalden und Geröllfelder werden zu Brachflächen auf denen sich Pionierarten einnisten können. Durch dieses ganzheitliche Denken, über die Grenzen der rein unternehmerischen Interessen hinaus, wird sowohl ein ökologisch wichtiger Beitrag geleistet, als auch für die Mitarbeiter selber ein interessanter und artenreicher Arbeitsplatz geschaffen.

**Ökologischer Nutzen:** Wer durch das Gelände der Guber Natursteine AG spaziert, wird feststellen, dass sich auf dem Areal eine grosse Auswahl interessanter Pflanzenarten, sowie diverse Schmetterlinge, Amphibien und vieles mehr finden lässt. Im Steinbruch Guber sind regional und auch national bedrohte oder seltene Arten zu finden. Nicht nur die offenen Wasserflächen in den Weihern, sondern auch die naturnahen Schutthalden mit unterschiedlichen Strukturen und lückigem Pflanzenbewuchs, haben zum Beispiel dazu geführt, dass sich die Gelbbauchunken, eine national stark gefährdete Art, im Guber Steinbruch schon seit mehreren Jahren wohl fühlen. Rund um die Weiher findet man neben weiteren interessanten Amphibienarten auch den Breitblättrigen Rohrkolben, eine kantonsweit geschützte Pflanze oder die rote Moosjungfer, eine Libellenart die immer weniger passende Lebensräume findet. Dies und die vielen weiteren potenziell gefährdeten oder gar vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten im Areal sprechen für die ökologische Bedeutung dieses Steinbruchs.

„Gemäss Auflagen aus der Baubewilligung ist im Steinbruch Guber alle zwei Jahre eine ökologische Begleitplanung zu erstellen. Es ist für uns jedoch kein Muss, wir sind sogar stolz darauf. Denn seit einigen Jahren ist der Steinbruch Guber im Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgeführt. Durch die laufende Rekultivierung/ Aufforstung verbessert sich die landschaftliche Eingliederung von Jahr zu Jahr. Wir sind auch stolz, dass in unserem Steinbruch Gewässerpflanzen wachsen, welche im Kanton Obwalden unter Schutz stehen. Weiter gedeihen bei uns Gelbbauchunken, Libellenarten, welche auf der roten Liste stehen, und eine Vielfalt von Pflanzenarten, welche auch teils vom Aussterben bedroht sind. So können wir mit Stolz sagen, dass wir einerseits Stein von der Natur gewinnen, aber jedoch der Natur auch wieder Vieles zurückgeben.“

Thomas Meier, Geschäftsleitung

